

WOLFGANG MURNBERGER

FILME FÜR DAS PUBLIKUM

Retrospektive vom 2. Dezember 2022 bis 14. Jänner 2023 im METRO Kinokulturhaus

Ob Krimi, Komödie oder Historiendrama – es gibt kaum ein Genre, das Wolfgang Murnberger noch nicht bearbeitet hat. Seit Beginn der 1990er-Jahre ist er aus der heimischen Kino- und Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken und zählt mit insgesamt über 50 Langfilmen zu den produktivsten österreichischen Regisseuren. Die Retrospektive lädt zum Entdecken und Wiedersehen mit acht Kinofilmen – darunter die vier legendären Wolf-Haas-Verfilmungen mit Josef Hader – und einer Auswahl an TV-Arbeiten ein, in denen er seine Wandlungsfähigkeit auch im sogenannten Formatfernsehen exzellent unter Beweis stellt.

VOM KINO INS KINO

Wolfgang Murnberger wird die Liebe zum bewegten Bild praktisch in die Wiege gelegt. Aufgewachsen in Wiesen im Burgenland, wo seine Eltern ein Landkino betreiben, lernt er all dessen Vorzüge in den 1960er- und 70er-Jahren hautnah kennen. Schon als Kind hilft er als Filmvorführer aus und bekommt Abenteuerfilme, Komödien, Western und natürlich auch unanständige Dinge auf der Leinwand mit. HIMMEL ODER HÖLLE – so lautet der Titel seines autobiografischen Langspielfilmdebüts 1990, mit dem er sein Studium auf der Wiener Filmakademie abschließt und in dem er seine Kindheit zwischen elterlichem Lichtspielhaus und Schlachtereibetrieb verarbeitet. Mit dem auf seinen eigenen Bundesheererfahrungen

basierenden und sowohl bei Kritikern als auch beim Publikum gefeierten ICH GELOBE empfiehlt sich Murnberger vier Jahre später endgültig als eine der interessantesten neuen Stimmen im jungen österreichischen Film.

Es folgen einige überaus erfolgreiche Fernsehspiele, in denen er unter anderem Genre-Stoffe mit einer würzigen Prise Humor anreichert – und sich so als idealer Regisseur für die Ende der 1990er-Jahre erstmals erschienenen Krimi-Bestseller von Wolf Haas in Stellung bringt. KOMM, SÜSSER TOD erscheint 2000 und schlägt gleich ein wie eine Bombe: Das Blut rinnt, der Schmach rennt. »Der Tod, das muss ein Wiener sein«, heißt es bei Georg Kreisler, und Murnberger liefert dafür den Beweis im Kino ab. Mit den nicht minder erfolgreichen Fortsetzungen SILENTIUM (2004), DER KNOCHENMANN (2009) und DAS EWIGE LEBEN (2015) erkundet er Österreich abseits seiner Hauptstadt. Rückblickend lässt sich wohl sagen, dass ein beträchtlicher Teil des seit einigen Jahren vorherrschenden Booms von Stadt- und Landkrimi-Reihen (für die Murnberger selbst inzwischen regelmäßig Folgen beisteuert) nicht zuletzt auch auf die Haas-Verfilmungen zurückzuführen ist.

»Genauigkeit und Seele« – dieses Motto Robert Musils passt auch auf Murnbergers Filme, von denen er mit beachtlicher Konsistenz mindestens zwei pro Jahr dreht. Daneben unterrichtet er seit 2013 Regie an der Filmakademie Wien. Etwas pathetisch könnte man sagen: Er lebt seine

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation
M: presse@filmarchiv.at T: +43 1 216 13 00 | www.filmarchiv.at

Arbeit. Und scheut dabei nicht davor zurück, sein Publikum, als dessen Komplize er sich beim Erzählen seiner Geschichten begreift, auch herauszufordern, zum Denken anzuregen, zu überraschen. Zahlreiche Beispiele dafür finden sich in der Auswahl dieser Retrospektive. (Florian Widegger)

SO 11.12., 18:00 Werkstattgespräch mit Wolfgang Murnberger, moderiert von Gabriele Flossmann und Florian Widegger.

Kurator: Florian Widegger

Filmprogramm:

1. Premiere: LANDKRIMI: STEIRERGELD (A 2022)
FR 2.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger und Team
2. ICH GELOBE (A 1994)
SA 3.12.: In Anwesenheit von Christoph Dostal und Wolfgang Murnberger
3. KOMM, SÜSSER TOD (A 2000)
SA 3.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger
4. SAYONARA LORELEY (A 2022)
SO 4.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger
5. SILENTIUM (A 2005)
SO 4.12.: In Anwesenheit von Josef Hader und Wolfgang Murnberger
6. HIMMEL ODER HÖLLE (A 1990) | Vorfilm: KIRTAG (A 1985)
7. AUF TEUFEL KOMM RAUS (A 1995)
8. QUINTETT KOMPLETT (A 1998)
9. NICHTS ZU VERLIEREN (D/A 2018)
10. DER KNOCHENMANN (A 2009)
11. MEIN BESTER FEIND (A/LUX 2011)
SA 10.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger
12. DAS EWIGE LEBEN (A/D 2015)
SO 11.12.: In Anwesenheit von Wolfgang Murnberger
13. ATTWENGERFILM (Wolfgang Murnberger/Markus Binder/Hans-Peter Falkner/Florian Flicker/Bernhard Weirather, A 1995)
14. TAXI FÜR EINE LEICHE (A 2002)
15. KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG (A/D 2016)
16. TATORT: MORDE OHNE LEICHEN (A/D 1997)
17. HAINBURG – LIEBE UND WIDERSTAND (A 2001)
18. LUIS TRENKER – DER SCHMALE GRAT DER WAHRHEIT (D/A 2015)

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation
M: presse@filmarchiv.at T: +43 1 216 13 00 | www.filmarchiv.at